

**TRAUMSCHIFFE
AUF DEM KANAL**

RENDSBURG Zwei Kreuzfahrtschiffe sind heute auf dem Nord-Ostsee-Kanal unterwegs:

> „Island Sky“ (4280 BRZ) auf der Fahrt von List von Rönne. Die Kanaleinfahrt in Brunsbüttel ist um 7.30 Uhr geplant. Das Schiff wird in Rendsburg gegen 12.30 Uhr erwartet. Die Kanalausfahrt in Holtenau wird gegen 15 Uhr sein.

> „Berlin“ (9570 BRZ) befindet sich auf der Fahrt von Zeebrügge nach Kopenhagen. Die Kanaleinfahrt in Brunsbüttel ist um 13 Uhr geplant. In Rendsburg wird das Schiff gegen 18 Uhr erwartet. In Holtenau wird die Ausfahrt aus dem Kanal gegen 20.30 Uhr erfolgen. Terminänderungen sind möglich. Informationen gibt es beim Wasserstraßen- und Schifffahrtsamt (WSA) unter Tel. 04852/88 51 22 und unter www.traumschiffe-im-kanal.de



Für eine Gebühr von 3,95 Euro liefern sie nach Hause: Christian Liesegang, Chef der gleichnamigen Buchhandlung, Katrin Murmann von der Coburg'schen Buchhandlung und Liesegang-Filialleiter Benjamin Vohs (von links).

Leserbrief an die LZ

**xxxSchmelter
xxxx**

Zum Artikel „Politik legt sich auf die ‚Brücke‘ fest“ vom 14. Juli

Seit Jahren befindet sich die Rendsburger „Neue Heimat“, die Seniorenwohnanlage in kommunaler Trägerschaft, in der Krise. Bei den Rettungsplänen spielen Überlegungen eine Rolle, wie die Arbeitsplätze erhalten werden können. Das ist gut und richtig. Wie aber die Pflege und Betreuung dort zukünftig geleistet werden soll, was das alles für die Patienten heißt wird, das ist kaum Thema.

Betriebswirtschaftliches Denken ist wichtig. Wenn es die Herrschaft übernimmt, kommen Menschen zu kurz. Pflege ist Beziehung, keine Arbeit am Fließband. Medizin ist ein Heilberuf, keine Ingenieurwissenschaft. Heilen, pflegen, begleiten, unterstützen: All das braucht Zeit. Und all das braucht einen klaren Fokus: Der Patient muss im Mittelpunkt stehen, nicht die betriebswirtschaftliche Kennziffer. Ohne Zeit für den Aufbau und die Pflege von Beziehungen wird jede Medikamentengabe, jede Morgenwäsche, jede Hilfe beim Essen und Trinken zur bloßen Verrichtung einer „Satt- und Sauberpflge“ am Pflegefließband.

Kommunale Trägerschaft heißt doch: Es ist unser aller Seniorenwohnanlage. Ich vermisse dieses Bewusstsein und eine Diskussion der Rendsburger darüber, was sie sich in ihrer Seniorenwohnanlage für ein Angebot wünschen. Selbst die Pflegeinitiative Rendsburg, die Arbeitsgemeinschaft verschiedener Rendsburger Pflegeanbieter, ist nicht in die Diskussion um die Zukunft der „Neuen Heimat“ eingebunden worden. Stattdessen wird auf Hinterzimmergespräche und -deals gesetzt, bei denen die Ökonomie regiert.

Wenn wir noch nicht einmal im Nahbereich mitreden und die Beziehungslogik der Pflege deutlich machen, wie sollen wir dann in den kommenden Jahren Mitarbeiter für Pflegeberufe finden, die Menschen kompetent und selbstbewusst pflegen und begleiten? Mitarbeiter oder Patient einer Pflegefabrik – das will keiner sein!

Norbert Schmelter, Rendsburg

Buchhändler wollen Amazon Paroli bieten

Ab sofort liefern Liesegang und Coburg'sche nach Hause – und zwar noch am Tag der Bestellung

RENDSBURG Zwei Rendsburger Buchhandlungen wollen dem größten Internethändler der Welt lokale Kunden abspenstig machen. Liesegang am Schiffbrückenplatz und die Coburg'sche in der Nienstadtstraße bieten ab sofort einen Lieferservice nach Hause an und schließen damit in Sachen Service zu Amazon auf. Das Besondere: Bücher werden noch am Tag der Bestellung aus-

geliefert – auf Wunsch als Geschenk verpackt. Die Idee dazu hatte Christian Liesegang, Chef der gleichnamigen Buchhandlungen mit Hauptsitz in Schleswig und Filialen in Rendsburg, Eckernförde und Husum. Er entwickelte das Konzept gemeinsam mit Marc Wendt, Geschäftsführer der in der Wyker Straße beheimateten Zustellgesellschaft Schleswig-Holstein. Das Prinzip ist einfach gehalten: Wer sich montags bis freitags bis 15.30 Uhr in der Buchhandlung meldet, bekommt sein Buch bis 18 Uhr

am selben Tag nach Haus geliefert. Dieser Service gilt im Stadtgebiet Rendsburgs nördlich des Kanals sowie in Büdelsdorf. Wer in Pockbek, Schacht-Audorf, Schülldorf, Osterrönfeld und Westerrönfeld wohnt, muss seine Bestellung bis 12.30 Uhr aufgeben. Diese Einschränkung betrifft auch das Rendsburger Stadtgebiet am südlichen Kanalufer. „Der Verkehr am Kanaltunnel ist unberechenbar. Um unser Lieferversprechen zu halten, müssen wir eine zeitliche Reserve einplanen“, sagt Wendt. Zudem kann am selben Tag nur das ausgeliefert werden, was am Lager vorrätig ist.

Die Kooperation ist offen für weitere Partner. Denn je mehr mitmachen, umso günstiger wird es für alle Beteiligten. Als erste hat sich Katrin Murmann, Mitinhaberin der Coburg'schen Buchhandlung dazu entschieden, der Kooperation beizutreten. „Ich finde es toll, dass wir uns anschließen können“, sagt sie. Damit erreiche man die Kunden auf der südlichen Kanalseite wieder, die man wegen der Tunnelbaustelle verloren habe. Das sieht Christian Liesegang genauso. Man wolle nicht nur dem Internethandel Paroli bieten, sondern auch gleichzeitig den örtlichen Einzelhandel stärken. Liesegang betont: „Es können auch Firmen aus Branchen mitmachen,

„Es können auch Firmen mitmachen, die mit Buchhandel gar nichts zu tun haben.“

Christian Liesegang
Geschäftsführer

DER LOGISTIKER IM NORDEN

Die Zustellgesellschaft Schleswig-Holstein ist ein Tochterunternehmen des Schleswig-Holsteinischen Zeitungsverlags und für die Auslieferung aller im Verlag erscheinenden Tageszeitungen (darunter die Landeszeitung) und Wochenzeitungen zuständig. Das Briefgeschäft ist ein weiteres Geschäftsfeld. Unter der Dachmarke Nordbrief arbeiten die Zustellgesellschaften der größten norddeutschen Zeitungsunternehmen zusammen.

Hier haben unsere Leser das Wort. Zuschriften sind unter Angabe von Namen und Adresse auch per E-Mail an redaktion.rendsbuerg@shz.de möglich. Bitte geben Sie den Artikel an, auf den Sie sich beziehen. Die Redaktion behält sich Kürzungen vor.

TICKET CENTER
Tickets für viele
Veranstaltungen in Ihrer
Region erhalten Sie
im Kundencenter
Ihrer Tageszeitung.

Gratulation

Ihre eiserne Hochzeit können RUTH und WALTER FEHLAU, Büdelsdorf, feiern.

SCHLESWIG-HOLSTEINISCHE
LANDESZEITUNG
Ihr Kontakt zu Redaktion und Verlag

REDAKTIONSLEITUNG
Dirk Jennert Tel. 04331/464-1400
Fax 04331/464-1455

STADTREDAKTION
Frank Höfer 04331/464-1401
Helma Piper 464-1402
Jan-Hendrik Frank 464-1403
E-Mail redaktion.rendsbuerg@shz.de

KREISREDAKTION
Tilman Post 04331/464-1450
Katrin Schaupp 464-1451
Sabine Sopha 464-1453
Uta Petersen 464-1454
E-Mail kreisredaktion.rendsbuerg@shz.de

SPORTREDAKTION
Joachim Hobke 04331/464-5460
Torge Meyer 464-5461
Fax 04331/464-5469
E-Mail sport.rendsbuerg@shz.de

ANSCHRIFT
Stegen 1 +2, 24768 Rendsburg
Zentrale: Tel. 04331/464-0

KUNDENCENTER RENDSBURG:
Öffnungszeiten: Montag - Freitag 9 - 17 Uhr,
Sonnabend geschlossen

GESCHÄFTSSTELLE NORTORF:
Öffnungszeiten: Montag - Freitag 8 - 12 Uhr

VERLAGSHAUSLEITUNG
Georg Elbers Tel. 04331/464-2400

LESERSERVICE
Online-Leserservice: www.mein.shz.de (24h)
Tel. 0800/2050-7100 (gebührenfrei)
E-Mail: leserservice@shz.de

ANZEIGENSERVICE
Tel. 0800/2050-7200 (gebührenfrei)
E-Mail: anzeigen@shz.de

BEZUGSPREIS
Monatlich € 37,40 durch Zusteller, durch die Post € 39,40. Preise inkl. 7 % MwSt.

Spende Böhm > be

BÜDELSDORF Seit nunmehr 30 Jahren ist das Büdelsdorfer Unternehmen Siegfried Boehm mit seinen Mitarbeitern in

ganz Schleswig-Holstein in Sachen Sauberkeit unterwegs. Büro- und Fensterreinigungen, Haushaltsauflösungen,

Entrümpelungen, Umzüge und Gartenservice gehören zum Angebot. Zur Jubiläumsfeier am 1. April lud Boehm Geschäftspartner und Freunde ein und bat um eine Spende für das Hospiz Haus Porsefeld in Rendsburg und den Förderverein Häusliche Hospiz in Büdelsdorf. Jetzt überreichte er Spenden von jeweils 1100 Euro an die beiden Einrichtungen.



Siegfried Boehm (Mitte) bei der Spendeübergabe an Lars Schulze und Barbara Pohl.

Barbara Pohl vom Förderverein Häusliche Hospiz will das Geld für die Ausbildung ehrenamtlicher Helfer verwenden. Zurzeit sind 31 Helfer tätig. Im vergangenen Jahr wurden 28 schwer Erkrankte und deren Angehörige begleitet. Lars Schulze, stellvertretender Leiter des Rendsburger Hospizes, will die Spende unter anderem dafür verwenden, eine Wlan-Box zu installieren, damit alle im Hospiz Betreuten Musik auf ihrem Handy empfangen können. Zudem sollen von dem Geld Entspannungstherapien für Mitarbeiter ermöglicht werden.